

Bericht aus der LARSIM-Entwicklergemeinschaft

Manfred Bremicker, LUBW
Norbert Demuth, LfU RP
Martin Ebel, BAFU
Matthias Kremer, HLNUG
Stefan Laurent, WWA Kempten

LARSIM-Anwendertreffen 2018

LARSIM - Weiterentwicklung

LEG Sitzungen am 18.05.2017 und 16./17.11.2017

Schwerpunkte in 2017 waren:

- Analysen und Konzeption zur verbesserten Simulation von Starkregenereignissen (Vorträge im Block "Sturzfluten und Starkregen")
- Berechnung von Zeitschritten < 1 Stunde
- Programmierung und Testrechnungen des Gletschermoduls (Vortrag Haag/Aigner/Raffeiner)

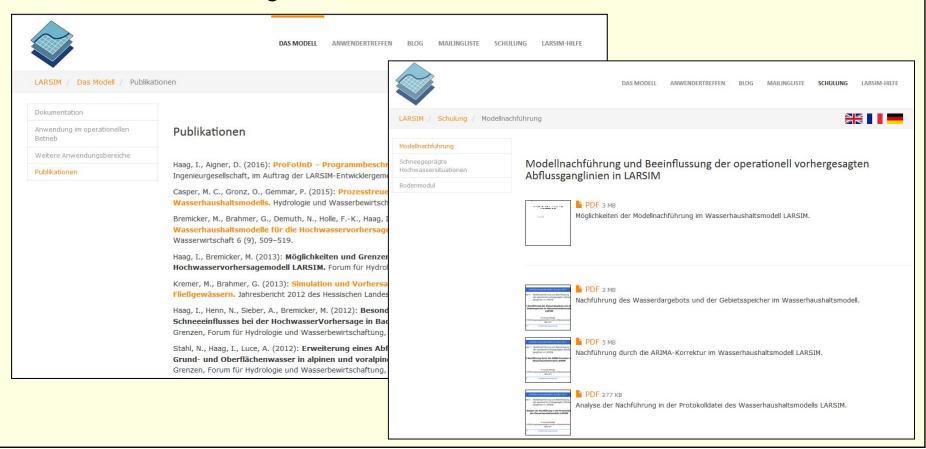


diverse Verbesserungen

u.a. Laufzeitoptimierung, Vorgabe von Abflussgradienten im Vorhersage-Zeitraum, kapillarer Aufstieg, Niederschlags-Höhengradient, Grundwasser, modelle" für Basisabfluss-Berechnung, erweiterte ARIMA-Korrektur für Seepegel ...)

Internetpräsenz www.larsim.info

- Ergänzung um Vorträge LARSIM-Anwendertreffen 2017
- Aktualisierung der Publikationsliste
- Ergänzung um weitere Schulungsunterlagen
- ToDo: Umstieg beim LARSIM-Mailverteiler?



Internetpräsenz www.larsim.info

Aktualisierte Dokumentation (12/2017)

- Verwendung für Bemessungsaufgaben (Kap. 6.1)
- ✓ Höhenkorrektur für den Niederschlag (Kap. 3.2.2)
- ✓ Gletschermodul (Kap. 3.5)
- Niederschlag-Abfluss-Modus (LARSIM-NA) (Kap. 7)
- ✓ ARIMA-Korrektur anhand von Mittelwerten (Kap. 5.3.2.2)
- In Arbeit: Erweiterung der französischen Übersetzung



Das Wasserhaushaltsmodell LARSIM

- Modellgrundlagen und Anwendungsbeispiele -

http://www.larsim.info/dokumentation/LARSIM-Dokumentation.pdf, Stand: 05.12.2017



GLETSCHERMODUL

GRUNDLAGEN DER GLETSCHERMODELLIERUNG IN LARSIM

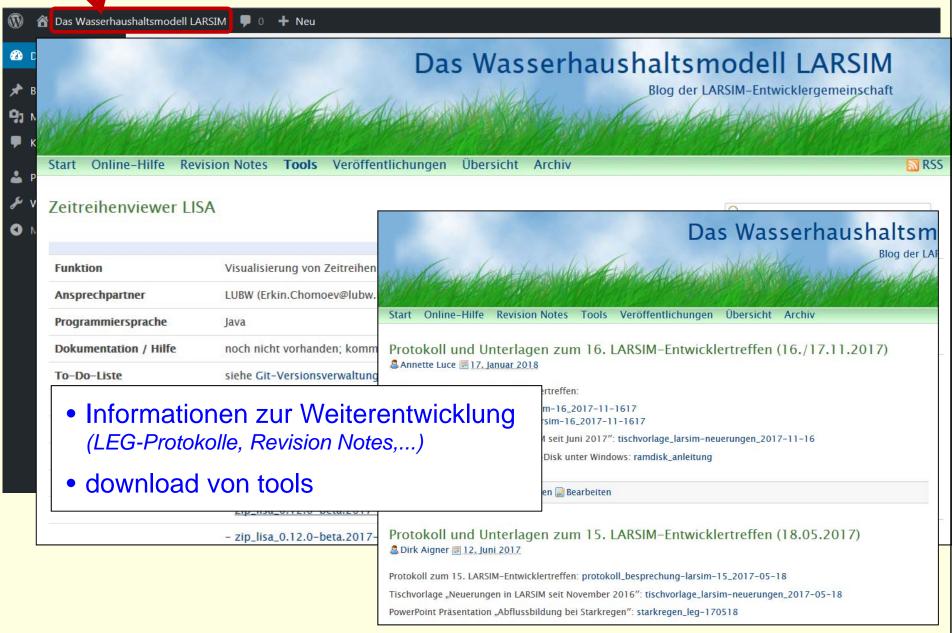
Für stark glazial beeinflusste Einzugsgebiete kann die Abflussreaktion von Gletschen einen maßgeblichen Einfluss auf das Hochwassergeschehen haben (vgl. BRAUN & WE-BER 2002). Durch das sehr vereinfachte Modul für den summarischen Massentransport von Schnee und Eis (Kapitel 3 4 9) wird nur die Massen- und Wasserbilanz auf Einzugsgebietsskala ausgeglichen. Die besonderen Abflussprozesse in vergletscherten Gebieten bleiben dabei jedoch unberücksichtigt. Dazu bietet LARSIM ein separates Gletschermo-

gegangen. Die langjährige Dynamik des Gletschers mit Vorrücken oder Abschmelzen vird somit nicht abgebildet, da diese für die kurzfristige Abflussdynamik nicht relevant ist. Bei deutlichen Veränderungen der Gletscherflächen muss dies in den Gebietsdaten be-

Für Langzeitsimulationen, z.B. im Zusammenhang mit dem Klimawandel, ist das Modul daher nicht geeignet. Für solche Simulationen muss das Modul entweder entsprechend erweitert (vgl. Stahl et al. 2016) oder die Gletscherausdehnung extern vorgegeben und

Die Gletscherflächen werden als subskalige Landnutzungs- bzw. Landnutzungs-Boden-Kompartimente innerhalb eines Teilgebiets beschrieben. Somit ist eine Korrektur der Ausdehnung von Gletscherflächen leicht möglich, ohne in die Modellstruktur eingreifen zu 3W. BLfU, LfU RP, HLNUG, BAFU



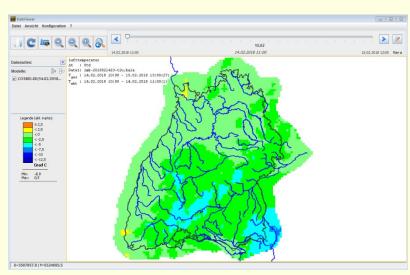


LARSIM – geplante Weiterentwicklungen (1)

- Weitere Verbesserung der Verfahren zur Abflussbildung bei Starkregen (u.a. dynamischer Infiltrationsansatz)
- Verbesserung der Schneemodellierung durch Einbeziehung von Hangexposition, Hangneigung und Abschattung
- Erweiterung des Wärmemodells (Berücksichtigung von Jahresgängen der Wassertemperatur von Kläranlagen-Einleitungen)
- Projekt "Wasser Zukunft Bayern" / HiOS (LfU BY, LRZ Rechenzentrum Garching): Quellcode-Anpassungen in den Bereichen "Lauffähigkeit auf Cloud-, Cluster-, HPC-Systemen" und verbesserte Performance.

LARSIM – geplante Weiterentwicklungen (2)

- Erhöhung der **Anwenderfreundlichkeit** (u.a. Optimierung von Steuerdateien)
- Qualitätssicherung der Weiterentwicklung: Aktualisierung von Testumgebungen und Verwendung von Software zur "kontinuierlichen Integration" (automatisierte Tests für Windows/Unix via Jenkins)
- Verbesserung der Systemumgebung
 - für die op. Ensemble-Vorhersage (Docker?)
- Weiterentwicklung gemeinsamer
 Tools (u.a. CORA, KALA-Viewer, JAZE, LILA-Viewer, ...)



Anregungen und Wünsche zur LARSIM-Weiterentwicklung können Sie gerne Ihrem Ansprechpartner in der Entwicklergemeinschaft mitteilen

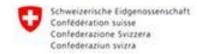








Bundesamt für Umwelt BAFU

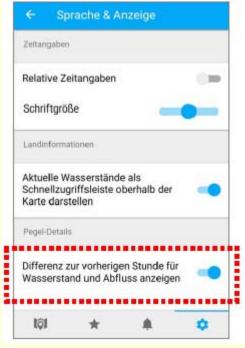




Info zu neuen Funktionen der App "Meine Pegel"

- Sharing-Funktion im Header
- Anzeige der W-Differenz zur vorherigen Stunde
- App-interne Ganglinienvisualisierung (für BB, NI, SL, ST)
- Pegel-Sortierung nach Gewässerkennziffer







Info zu neuen Funktionen "Meine Pegel"

- Möglichkeit zur Einbindung von weiteren Informationen
- Anzeige von HW-Meldestufen in App-internen Diagrammen

derzeit in Bearbeitung:

- Einbeziehung von weiteren WSV-Pegeln
- Einbeziehung von NL-Pegeln, Sprachauswahl

